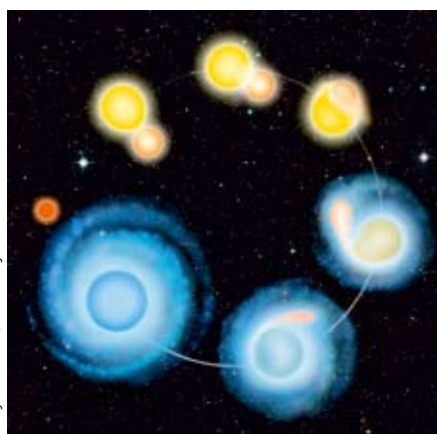




Körnige Raumzeit

Nach etablierter Meinung folgen aus einer Vereinigung der allgemeinen Relativitätstheorie mit der Quantentheorie Fluktuationen der Raumzeit auf der »Planckskala«. Astronomische Beobachtungen sind für diese Skala des Allerkleinsten bereits empfindlich – trotz der hohen Energien und unglaublich kurzen Zeiten und Strecken. Allerdings fanden sich bis heute keine Hinweise auf die Existenz der Fluktuationen.

ESO / SuW-Gratik



Barry R. Carlsen, University of Wisconsin-Madison

STERNVERSCHMELZUNG IM OGLE-ARCHIV

Die Nova Scorpii 2008 schien zunächst einer seltenen Klasse leuchtkräftiger roter Novae anzugehören. Zufällig im Feld einer Langzeitüberwachung des Projekts OGLE gelegen, das nach Lichtänderungen durch den Gravitationslinseneffekt sucht, entpuppte sich die Nova jedoch als enges Doppelsystem, das schließlich verschmolz.



Peter und Christian Wellmann

NEUE ASTROKAMERAS

FÜR DIE PLANETENFOTOGRAFIE

Seit Jahren bewähren sich bei Planetenfotografien die Videokameras der Serie 21 des Herstellers *The Imaging Source* (TIS). Diese Kameras bietet TIS nun mit neuen CCD-Sensoren der Baureihe 618 von Sony an. Ihre erhöhte Lichtempfindlichkeit macht sich besonders im Infraroten bemerkbar, wo Aufnahmen bei unruhiger Luft schärfere Bilder liefern als im optischen Bereich.

DIE ODYSSEE

DER KEPLER-MANUSKRIPTE

Wie das Leben des großen Astronomen als das eines von Ort zu Ort Getriebenen erscheint, der nirgendwo dauerhaft Fuß fassen konnte – ob in Graz, Prag oder Linz –, so teilte auch Johannes Keplers handschriftlicher Nachlass ein ähnliches Schicksal. Seine Manuskripte gelangten über eine mehrjährige Odyssee bis ins ferne Sankt Petersburg.



Volker Witt / Russische Akademie der Wissenschaften Sankt Petersburg

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Wir senden Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung: www.astronomie-heute.de/newsletter